

## Lektion 6

### [2] 2. Mose / Exodus (Auszug)

Autor : Mose

Zeit (Mac) : 1445-1405 v. Chr.

Zeitraum : Vom Tode Josefs bis zur Gesetzgebung in der Wüste

Inhalt : Israels Bedrückung in und Auszug aus Ägypten.

Merkvers : 2. Mose 12/13

Dann aber soll das Blut euer Zeichen sein an den Häusern, in denen ihr seid: Wo ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen, und die Plage soll euch nicht widerfahren, die das Verderben bringt, wenn ich Ägyptenland schlage.

#### Überblick :

##### Wer schrieb dieses Buch?

Aus Lukas 24/47 und Johannes 5/46 geht hervor, dass Mose einen Teil des Alten Testaments schrieb. Von Gottes Heiligem Geist geleitet, schrieb Mose die ersten fünf Bücher der Bibel. Dazu gehört auch Exodus, das zweite Buch Mose.

##### Was bedeutet der Name »Exodus«?

Der Name »Exodus« ist von einem griechischen Wort abgeleitet, das »Auszug« bedeutet. In diesem Buch wird erzählt, wie Gott sein Volk aus der Versklavung befreite und es aus Ägypten herausführte.

##### Wo finde ich dieses Buch?

Das zweite Buch Mose (Exodus) ist das zweite Buch der Bibel. Es ist das zweite der fünf biblischen Gesetzesbücher.

##### Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

Mose und Aaron.

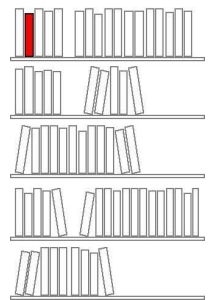
In diesem Buch werden die Familien Israels zu einer Nation.

##### Inhalt des Buches

- Die Versklavung des Volkes Gottes (2. Mose 1)
- Gott gibt den Auftrag, sein Volk zu führen (2. Mose 2-4)
- Der Pharao wird aufgefordert, Gottes Volk freizulassen (2. Mose 5-11)
- Gottes Volk feiert das Passafest – ein Schattenbild, das auf Jesus, unseren Retter hinweist (2. Mose 12-13)
- Gottes Volk verlässt Ägypten (2. Mose 14-19)

## 6

### Gesetz



- Gottes Volk empfängt das Gesetz (2. Mose 20-24)
- Gottes baut die Stiftshütte (2. Mose 25-40)

## Die wichtigsten Ereignisse

### ■ Gottes Volk wird aus der Sklaverei befreit

#### Kapitel 1-13

Es vergingen viele Jahre. Jakob (Israel) und seine Kinder waren tot. Aber ihre Nachkommen (Ururenkel) lebten noch in Ägypten. Ein neuer Pharao zwang die Israeliten, Sklaven zu werden. Sie beteten zu Gott, und er erhörte ihre Gebete. Gott bestimmte Mose als den Mann, der sein Volk aus Ägypten herausführen sollte.

**Kapitel 1:** Das Volk Israel (es wird auch das Volk der Hebräer genannt) wurde in Ägypten versklavt. Die Ägypter waren den Israeliten gegenüber sehr grausam.

**Kapitel 2:** Mose wurde geboren und vor den Soldaten des Pharao versteckt. Die Tochter des Pharao adoptierte ihn. Als Mose erwachsen war, tötete er einen Ägypter und floh nach Midian.

**Kapitel 3; 4:** Gott sprach zu Mose aus einem brennenden Dornbusch. Er sagte Mose, er müsse nach Ägypten zurückkehren und das Volk Israel aus der Versklavung befreien.

**Kapitel 5; 6** Mose bat den Pharao, das Volk Israel weggehen zu lassen. Der Pharao weigerte sich, das zu tun.

**Kapitel 7-10:** Um den Pharao zu zwingen, die Israeliten weggehen zu lassen, schickte Gott Naturkatastrophen über das ägyptische Volk. Aber der Pharao weigerte sich immer noch, Gott zu gehorchen.

**Kapitel 11-13:** Gott ließ alle erstgeborenen Söhne der Ägypter sterben. Er verschonte jedoch die erstgeborenen Söhne der Israeliten (Passafest). Endlich war der Pharao bereit, das Volk ziehen zu lassen.

### ■ Gottes Volk verlässt Ägypten

#### Kapitel 13-18

Gott führte sein Volk durch die Wüste Sinai.

**Kapitel 13:** Mose führte das Volk aus Ägypten hinaus. Tagsüber führte Gott das Volk in einer Wolkensäule, nachts in einer Feuersäule.

**Kapitel 14; 15:** Der Pharao änderte seine Meinung und jagte den Israeliten nach. Gott beschützte sie, indem er für sie einen Weg durchs Rote Meer bahnte.

**Kapitel 16; 17:** Gott versorgte sein Volk mit Speise und Wasser.

**Kapitel 18:** Mose traf sich mit seiner Familie in Midian. Mose suchte andere Männer aus, die ihm helfen sollten, das Volk zu führen.

■ **Gottes Volk schlägt am Berg Sinai sein Lager auf**

**Kapitel 19-24:** Gott gab seinem Volk die Zehn Gebote und viele andere Gesetze, die die Israeliten halten sollten. Das Volk versprach, Gott zu gehorchen.

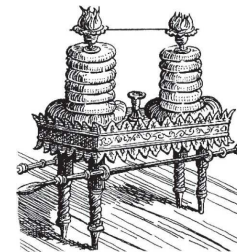
**Kapitel 25-31:** Gott gab seinem Volk Anweisungen für den Bau einer Stiftshütte. Die Stiftshütte war ein Zelt, das als Heiligtum für die Anbetung Gottes benutzt wurde.

**Kapitel 32:** Das Volk sündigte, denn es betete ein goldenes Kalb an. Mose wurde so zornig, dass er die Gesetzestafeln zerbrach. Mose bat Gott, dem Volk seine Sünden zu vergeben.

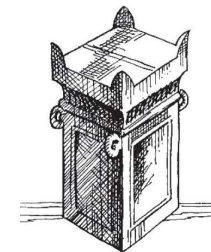
**Kapitel 33; 34:** Gott versprach, Mose und das Volk auf ihren Reisen zu begleiten. Mose schrieb die Zehn Gebote auf zwei steinerne Tafeln, wie Gott es ihm befohlen hatte.

**Kapitel 35-39:** Die Stiftshütte wurde gebaut. Das Volk machte besondere Kleidung für die Priester, die Gott in der Stiftshütte dienen würden.

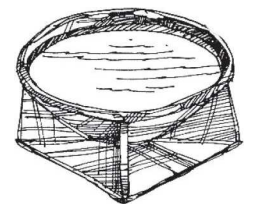
**Kapitel 40:** Die Stiftshütte wurde aufgerichtet. Tagsüber erschien eine Wolke und nachts ein Feuer. So zeigte Gott dem Volk, dass die Stiftshütte ihm gefiel.



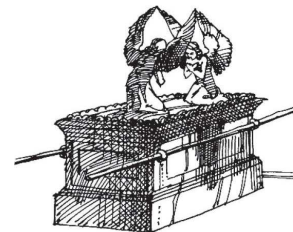
Schaubrottisch



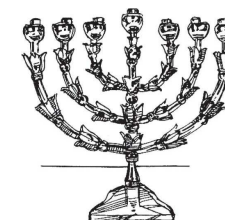
Räucheraltar



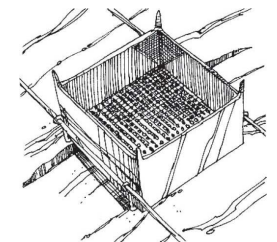
Bronzenes Waschbecken



Bundeslade



Goldener Leuchter



Brandopferaltar

## **Das zweite Buch Mose und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken**

Im zweiten Buch Mose gibt es vier verschiedene Schattenbilder, die auf das Kommen Jesu Christi hinweisen.

### **Mose**

Das Leben und das Wirken Moses zeigen uns, dass viele Menschen durch einen einzelnen die Rettung finden können. Wie Jesus wurde auch Mose von Gott erwählt und beschützt. Wie Jesus erhielt auch Mose den besonderen Auftrag, das Volk Gottes zu retten. Mose rettete sein Volk vor dem Tod. Jesus Christus rettet uns vor dem Tod und gibt uns ewiges Leben – wenn wir zu Gottes Familie gehören.

### **Das Passalamm**

Das Lamm, das beim Passafest geschlachtet wurde, durfte keinen Fehler haben. Nachdem das Lamm getötet worden war, wurden die Türpfosten der Hebräer mit seinem Blut beschmiert. Aufgrund dieses Zeichens wurden die Menschen, die in den Häusern wohnten, geschützt. Das Passafest hilft uns zu verstehen, warum Gott Jesus Christus, das Lamm Gottes, schickte (Johannes 1/29)

### **Die Stiftshütte**

Die Stiftshütte war der Versammlungsort des Volkes Gottes. Die einzelnen Teile der Stiftshütte malen uns Jesus Christus vor Augen. Der goldene Leuchter (2. Mose 25/31-40) erinnert uns daran, dass Jesus unser Licht ist. Das kupferne Waschbecken (2. Mose 30/18-21) erinnert uns daran, dass Jesus sein Volk von Sünden reingewaschen hat. Der Brandopferaltar (2. Mose 27/1-8) erinnert uns daran, dass Jesus unsere Sünden auf sich nahm, als er am Kreuz starb.

### **Das Priestertum**

Aaron, der Hohepriester, erinnert uns ebenfalls an Jesus Christus. Aarons Brusttasche, sein Gewand und sein goldenes Stirnblatt waren aus wunderschönen bunten Stoffen und Edelsteinen gemacht und zeigen uns die Herrlichkeit und Schönheit Jesu Christi. In Hebräer 2/17 erfahren wir, dass Jesus unser Hoherpriester ist.

### **Das zweite Buch Mose und du**

Während du das zweite Buch Mose durchliesest, solltest du dir merken, wie Gott sein Volk aus Ägypten herausführte. Merke dir, wie Gott sein Volk versorgte. Während du liesest, frage dich selbst, wie Gott sich um *dich* gekümmert hat. Gott ist bereit, dich durch Jesus Christus zu retten.

**Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Das Eisenzeitalter beginnt in Syrien und Palästina. Die mediterranen und skandinavischen Völker perfektionieren die Kunst des Schiffbaus.



**Exodus / 2. Mose 1-5**

Merkvers : Hebräer 12/28 :

Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt.

**Mose**

Viele Jahre nach Josefs Tod wurde ein anderer Pharao Herrscher von Ägypten. Er hasste die Israeliten, die in seinem Land lebten. Er befürchtete, dass sie zu mächtig und gegen ihn kämpfen würden. Deshalb machte er sie zu seinen Sklaven.

Zu der Zeit in Ägypten arbeiteten die Sklaven an den Gebäuden. Sie machten Ziegel aus Wasser und Erde, dem sie zerkleinertes Stroh untermischten. Dies wurde dann in Formen gepresst. Der Pharao befahl den Israeliten, Ziegel zu machen, aber er gab ihnen dafür kein Stroh. Sie mussten sich erst ihr eigenes Stroh zusammensuchen. Das warf sie in ihrer Arbeit zurück. Der Pharao gab noch einen grausamen Befehl. Alle israelitischen Babys, die Jungen waren, sollten in den Nil geworfen werden.

Ein israelitischer Mann namens Amram und seine Frau Jochebed bekamen einen kleinen Jungen. Sie hatten schon eine Tochter Miriam und einen Sohn Aaron. Sie versteckten das neue Baby für drei Monate in ihrem Haus. Mit zunehmendem Alter wurde es auch lauter und deshalb schwerer zu verstecken.

Deshalb dachte sich Jochebed einen Plan aus. Sie flocht einen Korb aus Weidenzweigen und machte ihn wasserdicht mit Teer. Sie legte das Baby in den Korb und setzte es im Nil aus. Miriam hielt Wache. Die Tochter des Pharaos wollte ein Bad im Fluss nehmen. Da entdeckte sie den Korb. Als sie das Baby schreien hörte, bekam sie Mitleid mit ihm. Miriam schlug ihr vor, eine Kinderfrau zu suchen, die auf das Baby aufpassen könnte.

Die Prinzessin war einverstanden. Miriam rannte zu ihrer Mutter. Jochebed konnte so immer nach ihrem Sohn schauen. Die Prinzessin nannte ihn Mose, das heißt „aus dem Wasser gezogen“. Als Mose älter war, zog er in den Palast um dort zu leben, aber er vergaß nie, dass er ein Israelit war. Er betete den

wahren Gott an. Als Mose erwachsen war, sah er wie ein Ägypter einen Israeliten schlug. Er schaute sich schnell um, ob jemand zusah, und dann tötete er den Ägypter und verscharrte den Leichnam im Sand. An einem anderen Tag sah er wieder zwei Israeliten miteinander kämpfen und versuchte sie aufzuhalten. Einer der beiden drehte sich zu Mose um: „Willst du mich genauso töten, wie du den Ägypter getötet hast?“

Moses Tat war herausgekommen und er fürchtete sich. Er flüchtete sich in das Land der Midianiter, wo er Zippora traf, die später seine Frau wurde. Während er dort war, wurden die Verhältnisse in Ägypten sehr schlecht, und die Israeliten baten Gott um Hilfe. Gott hatte einen Plan, wie er ihnen helfen könnte. Dafür benötigte er Mose.

## Der brennende Dornbusch

Mose war in der Wüste und hütete die Schafe seines Schwiegervaters. Plötzlich bemerkte er einen brennenden Dornbusch, dessen Feuer den Busch nicht verbrannte. „Wie seltsam“, dachte er. Er ging näher heran um das großartige Schauspiel zu sehen. Gott sprach aus dem Dornbusch und befahl Mose zu dem Pharao zu gehen, um ihm zu sagen, dass er die Israeliten aus Ägypten ziehen lassen sollte. Gott versprach mit ihm zu sein. Mose war sich noch nicht sicher. Gott ermutigte ihn, indem er ihn Wunder tun ließ. „Ich kann nicht gut reden“, sagte Mose. „Ich werde dir lehren, was du sagen sollst“, sprach Gott. Mose war immer noch nicht bereit. „Aaron wird dir helfen zum Pharao zu sprechen“, sagte Gott zu ihm. Nun kehrte Mose nach Ägypten zurück.

## Exodus / 2. Mose 7-14

Merkvers : 2. Mose 14/13 : Da sprach Mose zum Volk:  
Fürchtet euch nicht, stehet fest und sehet zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird.  
Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen.

## Die zehn Plagen

Der Pharao war nicht damit einverstanden die Leute ziehen zu lassen. Deshalb schickte Gott zehn Plagen, um dem Pharao

## Gesetz



eine Lektion zu erteilen. Als erstes wurde das Wasser des Nils zu Blut. Der Fluss stank, weil alle Fische starben, und niemand konnte mehr von dem Wasser trinken. Der Pharao wollte immer noch nicht auf Gott hören.

Dann kam eine Froschplage. Überall waren Frösche, auch im Palast des Pharaos. Es gab keine Ecke in irgendeinem Haus, das frei war von Fröschen. Als nächstes kam eine Mückenplage. Und danach eine Fliegenplage.

Immer noch weigerte sich der Pharao auf Gottes Befehl zu hören und die Israeliten freizulassen.

Die fünfte Plage tötete das ganze Vieh und die sechste Plage ließ Beulen auf der Haut der Ägypter entstehen.

Als siebte Plage kam ein Hagelsturm über das ganze Ägyptenland. Dann folgte ein ganzer Schwarm von Heuschrecken.

Der Pharao blieb aber trotzig.

Die neunte Plage war eine ungewöhnliche Dunkelheit, die das ganze Land für drei lange Tage bedeckte. Es schien so, dass die Plagen immer schlimmer und schlimmer wurden.

Nach der zehnten Plage entschied sich der Pharao die Israeliten freizulassen. Es war mit Abstand die schlimmste Plage. Denn jeder erstgeborene Sohn in einer ägyptischen Familie starb. Die Trauer war groß im ganzen Land.

## **Das Passahfest**

In der Nacht bevor die Israeliten Ägypten verließen, aßen sie geröstetes Lamm mit bitteren Kräutern und ungesäuertes Brot. Sie mussten es schnell essen, weil sie bald aufbrechen wollten. Dann nahmen sie das Blut des Lammes und strichen es an die Türpfosten ihrer Häuser. Als der Engel des Todes durch das Land zog und jeden erstgeborenen Sohn tötete, wurden die Häuser verschont, an deren Türpfosten das Blut des Lammes war. Das Fest wurde Passahfest genannt.

## **Durchzug durch das Schilfmeer**

Als der Pharao erkannte, dass alle seine Arbeiter weggezogen waren, schickte er Soldaten hinter ihnen her um sie zurückzuholen.

Als sich das israelitische Volk vor dem Schilfmeer befand, teilte sich das Meer und sie konnten durch das trockene Land

hindurchziehen. Sie erlebten Gottes Macht und vertrauten ihm. Auch die Armee des Pharaos versuchte ihnen durch das Meer zu folgen. Aber Gott machte, dass die Räder ihrer Wagen stecken blieben. Mose erhob seine Hand und das Wasser floss zurück wie zuvor. Alle Ägypter ertranken. Nur Gottes Volk wurde gerettet.

### **Exodus / 2. Mose 16-17**

Merkvers : Psalm 78/52

Er ließ sein Volk ausziehen wie Schafe und führte sie wie eine Herde in der Wüste.

### **In der Wüste**

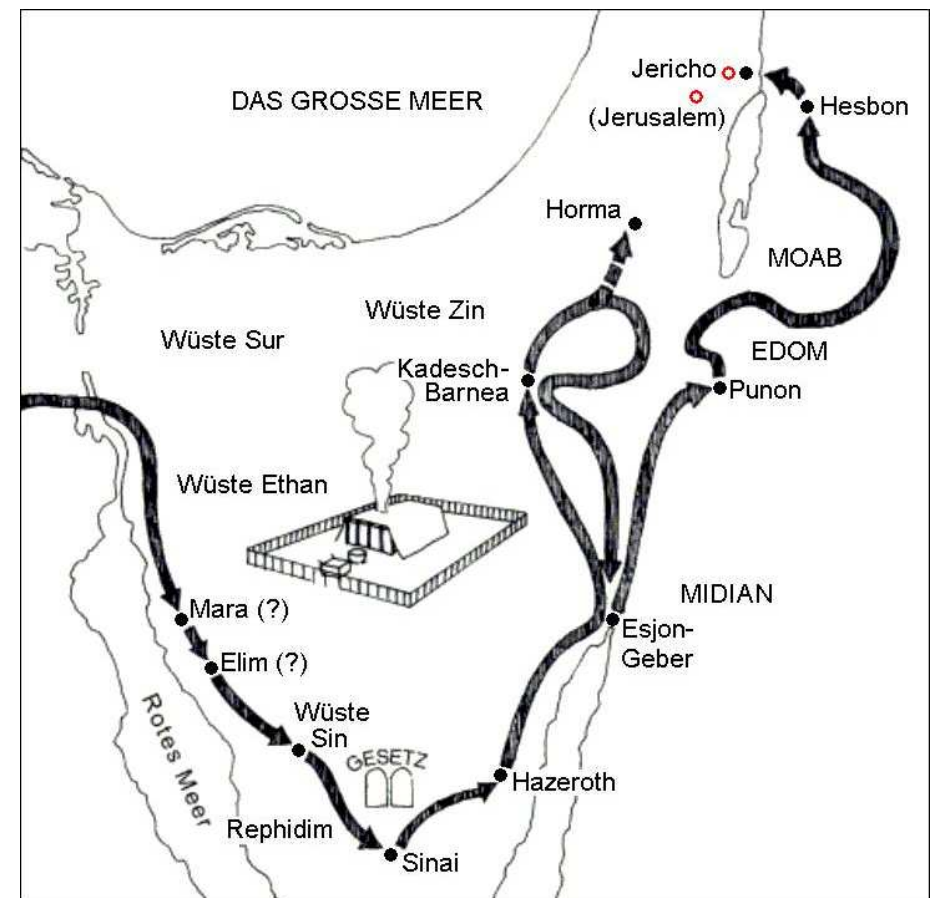
Mose und die Israeliten erlebten viele Abenteuer auf ihrer Reise. Aber Gott passte auf sie auf. Er führte sie am Tag durch eine Wolkensäule und bei Nacht durch eine Feuersäule. Schon nach ein paar Wochen fingen die Menschen an sich zu beschweren. Sie hatten nicht genug zu essen und wollten Nahrung, die sie in Ägypten gehabt hatten.



### **Manna**

Gott sorgte für sie. Er schickte ihnen kleine Vögel, Wachteln, damit sie zu essen hatten, und am Morgen war der Boden mit einer weißen Masse bedeckt, mit Manna – Gottes Brot vom Himmel. Jede Familie sollte so viel aufsammeln, wie sie für einen Tag benötigte. Was übrig blieb, verdarb. Aber am 6. Tag sollten sie doppelt so viel sammeln, damit sie für den Sabbat genug hätten. 40 Jahre lang sorgte Gott für sein Volk, bis es endlich das verheißene Land erreichte

### **Gesetz**



### Wasser vom Felsen

Als die Israeliten nicht mehr genug Wasser hatten und sie durstig waren, fingen sie wieder an zu jammern. Mose bat Gott um Hilfe. „Nimm deinen Stock“, befahl Gott Mose, „und schlag gegen den Felsen! Wasser wird aus ihm hervorkommen.“ Mose tat, wie Gott ihm gesagt hatte, und es kam ganz viel Wasser aus dem Felsen und die Menschen konnten trinken.

## Der Kampf mit den Amalekitern

Die Amalekiter kamen um gegen die Israeliten zu kämpfen. Mose befahl Josua, Männer für den Kampf zusammenzusuchen. Mose stand auf einem nahe gelegenen Hügel um alles zu überblicken. Wenn er seine Arme hob, dann gewannen die Israeliten, aber wenn er die Hände hinunter nahm, dann gewann die andere Seite. Immer wenn er die Arme hob, betete er zu Gott für die israelitischen Soldaten. Moses Arme wurden so müde, dass es ihm schwer fiel, sie die ganze Zeit zu heben. Aaron, sein Bruder, und Hur halfen Mose, indem sie ihm die Hände hoch hielten. Dadurch besiegten Josua und ihre Männer die Amalekiter.

### Exodus / 2. Mose 19-32

Merkvers : 2. Mose 31/13 :

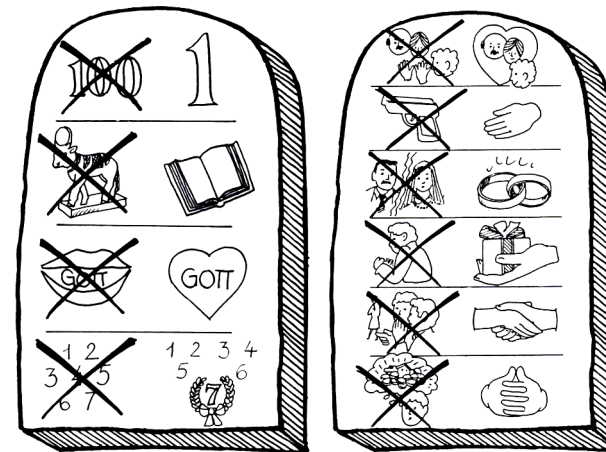
Sage den Israeliten: Haltet meinen Sabbat; denn er ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht, damit ihr erkennt, dass ich der HERR bin, der euch heiligt.

## Der Berg Sinai

Als die Israeliten den Sinai erreichten, sprach Gott zu ihnen: „Werdet ihr mir gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern, denn die ganze Erde ist mein und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“ Das Volk versprach Gott, dass sie ihm gehorchen. Dann lagerten sie drei Tage am Fuße des Berges Sinai. Niemandem war es erlaubt, Gottes heiligen Berg zu besteigen. Der Berg erbebte und war in dicken Nebel gehüllt. Es blitzte und donnerte. Eine laute Trompete war zu hören und die Leute erschrakten. Gott war da. Er rief Mose auf den Berg. Erst allein, dann mit Aaron.

Gott gab Mose genaue Gebote, wie die Menschen ihr tägliches Leben gestalten, wie sie Gott anbeten sollten, wie sie selbst gesund blieben, wie sie ihr Familienleben gestalten sollten und ihre Gemeinschaft. Mose schrieb alles nieder. Er erhielt Gottes Gebote an 40 Tagen und Nächten. Gott gab ihm zwei Steintafeln mit den Zehn Geboten, die mit dem Finger Gottes geschrieben waren.

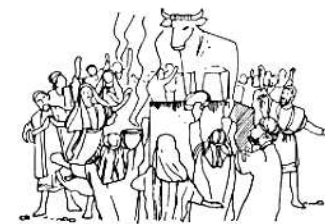
### Gesetz



1. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Du sollst dir kein Bildnis noch Gleichnis von Gott machen.
3. Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen.
4. Halte den Sabbat heilig.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nichts Falsches über deine Mitmenschen sagen.
10. Du sollst nichts von deinem Nächsten begehren

### Das Goldene Kalb

Die Israeliten brauchten nicht lange, um den Bund mit Gott zu brechen. Sie wurden ungeduldig, weil Mose sie so lange warten ließ, bis er endlich vom Berg Sinai zurückkam. „Mach uns einen Götzen zum Anbeten!“, so sprachen sie zu Aaron. Er sammelte goldene Ohringe ein von



allen Leuten und schmolz sie ein und formte daraus ein Kalb, das sie anbeten konnten.

Als Mose vom Berg herunterkam, sah er den Götzen und das Volk darum tanzen und er wurde sehr ärgerlich darüber. Er warf die zwei Steintafeln auf den Boden, dass sie in Stücke brachen. Er zerstörte das Goldene Kalb, zerstampfte es zu Puder, mixte es mit Wasser und das Volk musste es trinken. Mose betete zu Gott und bat ihn um Vergebung für die Sünden seines Volkes.

### [3] 3. Mose / Levitikus (von Leviten)

Autor : Mose

Zeit (Mac) : 1445-1405 v. Chr.

Zeitraum : 50 Tage in der Wüste

Inhalt : Gesetze für Priester und Volk.

Merkvers : 3. Mose 25/10

Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen und sollt eine Freilassung ausrufen im Lande für alle, die darin wohnen; es soll ein Erlassjahr für euch sein. Da soll ein jeder bei euch wieder zu seiner Habe und zu seiner Sippe kommen.

#### **Überblick :**

##### **Wer schrieb dieses Buch?**

Aus Lukas 24/47 und Johannes 5/46 geht hervor, dass Mose einen Teil des Alten Testaments schrieb. Von Gottes Heiligem Geist geleitet, schrieb Mose die ersten fünf Bücher der Bibel. Dazu gehört auch Levitikus, das dritte Buch Mose.

##### **Was bedeutet der Name »Levitikus«?**

Der Name »Levitikus« ist von dem Wort »Leviten« abgeleitet. Die Leviten waren die Menschen, die Gott sich als Priester und Mitarbeiter für die Stiftshütte aussuchte. Dieses Buch wird auch »das Buch der Versöhnung« genannt. (Versöhnung bedeutet hier, dass Gott die Menschen zu seinen Freunden macht.) Das dritte Buch Mose ist Gottes Bilderbuch für das Volk Israel. Es zeigt, dass Gott Sünden vergibt. Jedes Bild weist auf Jesus Christus hin.

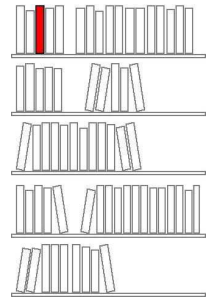
##### **Wo finde ich dieses Buch?**

Das dritte Buch Mose (Levitikus) ist das dritte Buch der Bibel. Es ist das dritte der fünf Gesetzesbücher.

##### **Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?**

In diesem Buch sind die wichtigsten Personen die Menschen, die die Opfer darbringen (das Volk Gottes), und die Menschen, die die Opfertiere schlachten (die Priester).

### Gesetz



### Inhalt des Buches

- **Opfer und Heiligung** – Wie kann ein unheiliger Mensch sich dem heiligen Gott nähern? (3. Mose 1/1-6/7)
- **Der Priester** – Der Priester näherte sich Gott mit den Gebeten und dem Lobpreis des Volkes (3. Mose 8-10)
- **Regeln für den Alltag** (3. Mose 11-22)
- **Der große Versöhnungstag** (3. Mose 16)
- **Die Feste** (3. Mose 23-25)

### Die wichtigsten Ereignisse

#### ■ Das dritte Buch Mose: Gottes Gesetze für sein Volk

##### Kapitel 1-27

Im dritten Buch Mose liegen Gesetze über folgende Bereiche vor:

- ◆ Opfer
- ◆ Priester, Speisen, Gesundheit, das tägliche Leben
- ◆ Feste (Feiertage)
- ◆ Belohnungen und Strafen

**Kapitel 1-7:** Opfergesetze. Mit diesen Gesetzen wurde Gottes Volk aufgefordert, Gott in der Stiftshütte Opfer darzubringen. Zu diesen Opfern zählten Tiere, Getreide und andere Dinge, die auf den Altar gelegt wurden. Die verschiedenen Opfer dienten unterschiedlichen Zwecken.

**Kapitel 8-10:** Gesetze über die Priester. Die Pflichten und das Verhalten der Priester wurde streng geregelt.

**Kapitel 11-22:** Gesetze über reine und unreine Speisen, über die Gesundheit und über das tägliche Leben. Bei vielen Gesetzen stand die Gesundheit des Volkes und die Sauberkeit im Lager im Mittelpunkt.

**Kapitel 23-25:** Gesetze über Feste (Feiertage). Gott gab detaillierte Anweisungen darüber, wie das Volk seine heiligen Feste feiern sollte.

**Kapitel 26; 27:** Belohnungen, Strafen und Regeln. Dem Volk wurde gezeigt, wie man ein Gelübde machen und wie man Gott etwas schenken konnte. Es wurde deutlich gemacht, was jemand zu erwarten hatte, der Gott nicht gehorchte.

### Das dritte Buch Mose und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken

Als wir im zweiten Buch Mose die Stiftshütte betrachteten, erkannten wir, dass die verschiedenen Einrichtungsgegenstände uns an Jesus und seinen Dienst erinnern.



Auch hier in den Gesetzen des dritten Buches Mose sehen wir Schattenbilder, die auf Jesus Christus hinweisen. Wir wollen einige dieser Gesetze untersuchen, um festzustellen, was sie uns über den versprochenen Retter zu sagen haben.

- Opfer                                      Erinnern uns an das Opfer Jesu.
- Brandopfer (1/3)                        Jesus, der vollkommene Mensch, brachte sich selbst Gott als Opfer dar.
- Speisopfer (2/1)                        Jesus war ein vollkommenes Opfer vor Gott, ein lieblicher Geruch für den Herrn.
- Dankopfer (3/1)                        Jesu Tod stiftete Frieden zwischen Gott und den Menschen.  
(besser: Friedensopfer)
- Sündopfer (4/2)                        Jesus starb für die Sünden aller Menschen. Jesus starb an unserer Statt.
- Schuldopfer (5/14)                     Jesus starb um unserer Übertretungen (Sünden) willen, damit wir Leben hätten.

Während du das dritte Buch Mose durchliesest, solltest du nach den vollkommenen Opfern Ausschau halten, die benötigt wurden, um Vergebung von Gott zu erlangen. Denke daran, dass Jesus sich selbst als Opfer für uns dargebracht hat. Er war ein vollkommenes Opfer vor Gott dem Vater.

Glaubst du, dass Jesus sein Leben für dich aufgab? Bist du bereit, es Gott zu sagen? Möchtest du ihm nicht dafür danken?

### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Die Olmekenkultur in Mexiko entwickelt sich und sie beginnen mit dem Bau der Sonnenpyramide. Sie gelten als die älteste Hochkultur Mesoamerikas.

|



## Levitikus / 3. Mose

Merkvers : 3. Mose 19/18b :

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;  
ich bin der HERR.

### Gesetze für den Gottesdienst in der Stiftshütte

Der Name Levitikus bezieht sich auf „Leviten“, die nach Levi benannt sind. Levi war der dritte Sohn Jakobs. Die Leviten waren Priester, die sich um den Gottesdienst kümmerten.

Opfer von ausgewählten Tieren wurden auf einem Altar dargebracht um Gott Dank zu sagen oder um Vergebung von Sünden zu bitten. Die Opfer wurden verschieden genannt: Brandopfer, Speiseopfer, Friedensopfer, Sündopfer und Schuldopfer.

Diese Opfergaben wurden Gott dargebracht bis zu jener Zeit, als Jesus Christus, der Herr, für alle Menschen gestorben war, um ein für alle Mal die Schuld zu sühnen. Die anderen Opfergaben wurden nun nicht mehr gebraucht.

### Festtage

Gott sprach zu den Menschen, dass sie besondere Zeiten haben sollten, an denen sie ihm danken und opfern könnten. Diese Festtage wurden heilige Tage genannt. Einer dieser heiligen Tage war der Sabbat, der Tag, an dem man sich ausruhen sollte. Andere Festtage waren über das ganze Jahr verteilt.

### Die Priester

Die Priester waren sehr wichtig, weil sie die Opfer darbrachten und die Gottesdienste hielten. Aaron, Moses Bruder, war der erste Hohepriester, den Gott dazu ernannt hatte. Der Hohepriester hatte eine spezielle Kleidung: eine Tunika mit einer Schärpe über der Brust, eine Weste, ein Kleid und einen Turban. Er vermittelte zusammen mit den Priestern zwischen Gott und den Israeliten.



## Gesetz

## Die Gesetze

Viele einzelne Gesetze hatten die Israeliten zum Beispiel über das Essen bekommen. Es wurde genau geregelt, was man tun sollte und was verboten war. Ein Beispiel für den Umgang mit Menschen ist 3. Mose 19/9-10: „Wenn du dein Land aberntest, sollst du nicht alles bis an die Ecken deines Feldes abschneiden, auch nicht die Nachlese halten. Auch sollst du in deinem Weinberg nicht Nachlese halten noch die abgefallenen Beeren auflesen, sondern dem Armen und Fremdling sollst du es lassen; ich bin der Herr, euer Gott.“

## [4] 4. Mose / Numeri (Zahlen)

Autor : Mose

Zeit (Mac) : 1445-1405 v. Chr.

Zeitraum : Geschichtlicher Bericht über ca. 39 Jahre in der Wüste

Inhalt : Wüstenwanderung Israels

Merkvers : 4. Mose 9/17

Sooft sich aber die Wolke von dem Zelt erhob, brachen die Israeliten auf; und wo die Wolke sich niederließ, da lagerten sich die Israeliten.

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Aus Lukas 24/47 und Johannes 5/46 geht hervor, dass Mose einen Teil des Alten Testaments schrieb. Von Gottes Heiligem Geist geleitet, schrieb Mose die ersten fünf Bücher der Bibel. Dazu gehört Numeri, das vierte Buch Mose

#### Was bedeutet der Name »Numeri«?

Das Buch wurde wegen der Volkszählungslisten in den Kapiteln 1 und 26 »Numeri« = »Zahlen« genannt. Numeri kennt man auch als »das Buch der Marschordnung«. Hier wird die Wüstenwanderung des Volkes Israel vom Berg Sinai bis zur Grenze Kanaans beschrieben (Kanaan war das Land, das Gott seinem Volk zu schenken versprochen hatte.)

#### Wo finde ich dieses Buch?

Das vierte Buch Mose (Numeri) ist das vierte Buch der Bibel. Es ist das vierte der fünf biblischen Gesetzesbücher.

#### Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

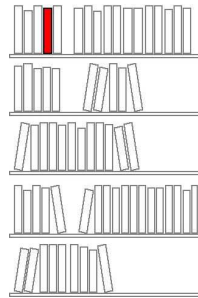
Mose, Aaron, Josua, Kaleb, Miriam und die Priester

#### Inhalt des Buches

Die Ereignisse, die im vierten Buch Mose geschildert werden, nahmen etwa 40 Jahre in Anspruch.

- Vorbereitung für die Reise (4. Mose 1-10)
- Wanderungen in der Wüste (4. Mose 10-20)
- Auf dem Weg nach Kanaan (4. Mose 21-36)

## Gesetz



## Die wichtigsten Ereignisse

### ■ Vorbereitung für die Reise

#### Kapitel 1-10

Die Israeliten befanden sich in der Wüste Sinai. Das Gesetz war gegeben, die Stiftshütte gebaut worden. Gott bereitete die Nation Israel auf ihre Aufgabe vor. Er führte die Israeliten nach Kadesch, wo sie ihr Lager wieder aufschlugen.

**Kapitel 1-4:** Mit einer Volkszählung bereiteten die Israeliten sich darauf vor, den Berg Sinai zu verlassen.

Sie planten ebenfalls die Marschordnung der zwölf Stämme. Es wurden detaillierte Anweisungen darüber gegeben, wie die Geräte der Stiftshütte transportiert werden mussten.

Kapitel 5-10: Die Israeliten gehorchten sorgsam allen Gesetzen, damit sie für den Marsch bereit waren.

Kurz bevor sie aufbrachen, feierten die Israeliten das Passafest. Mit Hilfe dieses Festes erinnerten sie sich daran, wie Gott sie aus der Versklavung in Ägypten befreit hatte.

### ■ Wanderungen in der Wüste

#### Kapitel 10-20

Die Israeliten glaubten nicht, dass Gott ihnen das gelobte Land (Kanaan) wirklich schenken würde. Darum mussten sie 40 Jahre lang in der Wüste umherirren.

**Kapitel 10-12:** Die Israeliten brachen auf. Gott führte sie genauso, wie er es getan hatte, ehe sie ihr Lager am Berg Sinai aufschlugen.

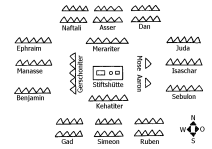
Die Israeliten beklagten sich, weil sie schon lange kein Fleisch mehr zu essen hatten. Gott versorgte sie mit Fleisch, aber er bestrafte sie auch, weil sie gemurrt hatten.

**Kapitel 13-15:** Zwölf Kundschafter wurde ausgesandt, um das Gelobte Land (Kanaan) zu erkunden. Als Josua und Kaleb zurückkamen, sagten sie, dass die Israeliten das Land in Besitz nehmen sollten.

Aber die anderen zehn Kundschafter waren dagegen. Sie vertrauten Gott nicht. Deshalb sagte Gott, dass sie 40 Jahre lang in der Wüste umherirren müssten, statt das Land in Besitz zu nehmen.

**Kapitel 16-20:** Eine Gruppe von Menschen, die Gott nicht gehorchten, wurde von der Erde verschlungen. Gott gab ein übernatürliches Zeichen, womit er bewies, dass er Aaron als Hohenpriester eingesetzt hatte.

Mose sündigte, weil er Gottes Gebot nicht genau befolgte. Aaron starb auf dem Berg Hor. Eleasar, Aarons Sohn, wurde Hoherpriester an seiner Stelle.



## ■ Auf dem Weg nach Kanaan

### Kapitel 21-36

Die Israeliten brachen von Kadesch auf und zogen in die Ebene von Moab. Dort lagerten sie neben dem Fluss, dem Gelobten Land (Kanaan) direkt gegenüber.

**Kapitel 21:** Die Israeliten beklagten sich und murrten gegen Gott. Gott schickte giftige Schlangen, deren Biss tödlich war. Den Israeliten tat ihre Sünde leid. Mose betete. Gott ließ Mose eine eherne Schlange an einer Stange aufrichten. Wer diese Schlange anschaute, wurde vom Schlangenbiss geheilt.

**Kapitel 22-24:** Als die Israeliten in Moab ihr Lager aufschlugen, bekamen die Moabiter Angst. Ihr König schickte nach Bileam. Er sollte kommen und die Israeliten verfluchen. Während Bileam unterwegs war, begegnete ihm ein Engel, der ihn warnte, er dürfe nur das sagen, was Gott ihm eingeben werde.

Bileam segnete die Israeliten und sagte Gutes über sie. Er verfluchte sie überhaupt nicht. Der König von Moab war sehr böse.

**Kapitel 25:** Gott beschützte die Israeliten vor ihren Feinden, aber sie sündigten, indem sie Götzen anbeteten.

**Kapitel 26:** Es wurde eine neue Volkszählung durchgeführt. Sie bewies, dass alle, die an Gottes Verheißung gezweifelt hatten, während der 40 Jahre dauernden Wüstenwanderung gestorben waren.

**Kapitel 27-36:** Gott setzte Josua als neuen Führer nach Mose ein. Gott zeigte ihnen die Grenzen des neuen Landes. Er setzte Männer ein, die die Aufgabe hatten, das Land unter das Volk aufzuteilen.

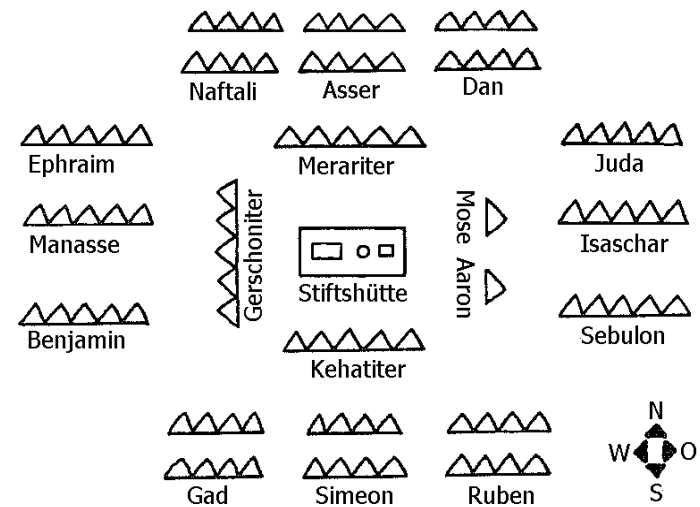
### Das vierte Buch Mose und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken

Die eherne Schlange (4. Mose 21/1-9) ist ein Schattenbild, das auf Jesus hinweist. Die vor dem Volk an einer Stange aufgerichtete Schlange lässt uns daran denken, wie Jesus am Kreuz unsere Sünden auf sich nahm. Alle, die an Gottes Verheißung, sie zu heilen, glaubten, schauten die eherne Schlange an und wurden gerettet. Alle, die daran glauben, dass Gott seinen einzigen Sohn schickte, um am Kreuz zu sterben, werden ebenfalls gerettet werden.



### Das Lager am Berg Sinai

Während ihrer Reise in das Land, das Gott ihnen versprochen hatte, verbrachten die Israeliten eine lange Zeit in einem Zeltlager nahe beim Berg Sinai. In Übereinstimmung mit den Anweisungen, die Gott Mose erteilt hatte, bauten sie hier die Stiftshütte. Gott gab Mose sogar die Lagerordnung des Volkes um die Stiftshütte an (siehe 4. Mose 2/1-31; 3/21-38).



**Anmerkung:** Mose, Aaron und die Merariter, Gerschoniter und Kehatiter waren alle Leviten. Der Stamm Levi wurde von Gott ausgewählt, um als Priester zu dienen und für die Stiftshütte zu sorgen. Wenn die Israeliten von einem Ort an den anderen zogen, wurde die Stiftshütte mit ihren Geräten von den Leviten getragen. Gott erwählte Mose als den Führer der Israeliten und Aaron als ihren Hohenpriester.

### Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Die Chinesen beginnen mit der Herstellung von kunstvollen Bronze-Skulpturen.

## Numeri / 4. Mose 1-11

Merkvers : Matthäus 7/7

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

### Die Volkszählung

Gott befahl Mose, die Menschen zu sammeln und sie zu zählen. Deshalb wurde dieses Buch auch Numeri genannt.

Die Israeliten zogen 40 Jahre durch die Wüste. Sie lebten in Zelten, die sie bei sich führten. Die Zelte wurden aufgebaut, wenn sie an einem Ort blieben, und wieder abgebaut, wenn die Reise weiterging.

Das nennt man das Leben von Nomaden. Bis heute gibt es Menschen und Kulturen, die so eine Lebensweise führen.

Die ganze Zeit über begleitete der Herr das Volk Israel in einer Feuersäule in der Nacht und in einer Wolkensäule am Tag.

Wenn die Säule stehen blieb, warteten die Israeliten. Wenn die Säule weiterzog, brachen sie auf und zogen der Säule zum nächsten Ort hinterher.

Gott führte sie und passte auf sie auf, aber oft waren die Menschen unzufrieden und beklagten sich. Sie vermissten Früchte, Gemüse und Fleisch, das sie aus Ägypten gewohnt waren.

Gott versorgte sie mit Manna, aber schon nach kurzer Zeit hatten sie auch darauf keine Lust mehr.

Gott ärgerte sich über die Undankbarkeit der Menschen. Aber Moses Gebet fand Gehör bei Gott. „Ich will euch vergeben“, sagte er. „Wo willst du so viel Nahrung hernehmen, um die ganzen Menschen satt zu bekommen?“, fragte Mose. „Ist die Macht des Herrn beschränkt? Schau einfach nur zu, was passiert“, antwortete Gott.

Gottes Versprechen war, ganze Vogelschwärme zu schicken. Es kamen Wachteln, die um das Lager flogen. Viele Israeliten haben Wachteln gefangen und gegessen. Aber als sie die Wachteln gegessen hatten, wurde Gott sehr zornig darüber und bestrafte sie mit einer schlimmen Krankheit. Die, die ihren bösen Lüsten nachgegeben hatten, starben an einer Plage.

## Gesetz

## Numeri / 4. Mose 13-21

Merkvers : 4. Mose 6/24-26 :  
Der HERR segne dich und behüte dich; der  
HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und  
sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht  
über dich und gebe dir Frieden.

### Spione

Mose schickte zwölf Männer, um das von Gott versprochene Land auszuspionieren. Als zehn von ihnen zurückkehrten, berichteten sie sehr ermutigend: „Das Land ist wunderschön und fruchtbar, aber die Menschen, die dort leben, sind groß wie Riesen und die Städte sind von starken Mauern umgeben. Wir können sie nicht besiegen.“ Nur Josua und Kaleb vertrauten Gott. „Rebelliert nicht gegen Gott“, mahnten sie. „Wenn Gott bei uns ist, dann wird er uns auch in das Land bringen und es uns geben.“

Viele aus dem Volk rebellierten, weil sie nicht an Gottes Verheißungen glaubten. Gott erlaubte diesen Menschen nicht, das verheißene Land zu sehen. Aber Josua und Kaleb, die Gott vertrauten, durften das verheißene Land Kanaan erreichen.

### Die eiserne Schlange

Das Volk Israel zweifelte oft an Gott und seinen Verheißungen. Deshalb schickte Gott giftige Schlangen in ihr Lager. Viele Menschen wurden von ihnen gebissen und starben. „Wir haben gegen Gott gesündigt“, bekannten die Überlebenden. „Bitte, Mose, bete zu Gott, dass er die Schlangen wegnimmt.“

Mose betete für die Israeliten und Gott sprach zu ihm: „Mache eine Schlange aus Eisen und richte sie an einem Stab auf. Jedes Mal, wenn jemand gebissen wird, soll er diese eiserne Schlange anblicken, und er wird am Leben bleiben.“

## [5] 5. Mose / Deuteronomium (Zweites Gesetz)

**Autor** : Mose und eine unbekannte Person, die das letzte Kapitel zugefügt hat.

**Zeit (Mac)** : 1445-1405 v. Chr.

**Zeitraum** : Knapp 2 Monate im Jahr 40 der Wüstenwanderung.

**Inhalt** : Moses letzte Reden und sein Tod

**Merkvers** : 5. Mose 6/4-9

Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein.

Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen

und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.

### **Überblick :**

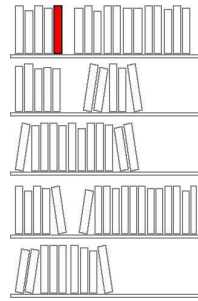
#### **Wer schrieb dieses Buch?**

Aus Lukas 24/47 und Johannes 5/46 geht hervor, dass Mose einen Teil des Alten Testaments schrieb. Von Gottes Heiligem Geist geleitet, schrieb Mose die ersten fünf Bücher der Bibel. Dazu gehört Deuteronomium, das fünfte Buch Mose.

#### **Was bedeutet der Name »Deuteronomium«?**

Der Name »Deuteronomium« bedeutet »Zweites Gesetz«. In diesem Buch wird das Gesetz noch einmal verkündigt. Das tat Mose, um die Israeliten an all das zu erinnern, was Gott für sie getan hatte. Wenn sie das Gelobte Land (Kanaan) erreichten, sollten sie Gott dienen.

## Gesetz



### **Wo finde ich dieses Buch?**

Das erste Buch Mose (Deuteronomium) ist das fünfte Buch der Bibel. Es ist das letzte der fünf Gesetzesbücher.

### **Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?**

Mose und Josua.

### **Inhalt des Buches**

- Moses erste Rede vor dem Volk:  
»Rückblick« (5. Mose 1-4)
- Moses zweite Rede vor dem Volk:  
»Aufblick« (5. Mose 5-26)
- Moses dritte Rede vor dem Volk:  
»Ausblick« (5. Mose 27-33)
- Moses Tod (5. Mose 34)

### **Die wichtigsten Ereignisse**

#### **■ Das Gesetz wird zum zweiten Mal verkündigt**

##### **Kapitel 1-34**

Das fünfte Buch Mose besteht aus drei von Mose gehaltenen Reden und einer Beschreibung vom Tod Moses.

**Kapitel 1-4:** Moses erste Rede: »Rückblick«. Mose erinnert das Volk an Gottes Treue während der Reise aus Ägypten.

Mose tat einen Rückblick über die Reise von Sinai bis Kadesch und von Kadesch nach Moab. Er versprach den Israeliten Anteile des Landes, auf dem sie jetzt standen. Er forderte sie auf, Gott zu gehorchen.

**Kapitel 5-26:** Moses zweite Rede: »Aufblick«. Mose wiederholte Gottes Gesetze und warnte das Volk, Gott durch Ungehorsam zu erzürnen.

**Kapitel 27-33:** Moses dritte Rede: »Ausblick«. Mose wiederholte die Übereinkunft zwischen Gott und dem Volk. Er sicherte den Israeliten Gottes Schutz zu.

**Kapitel 34:** Moses Tod. Gott ließ Mose vom Gipfel des Berges Nebo aus das Land Kanaan sehen. Gott sagte: »Dies ist das Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob zu schenken versprach.«

Mose starb und wurde im Alter von 120 Jahren in Moab begraben. Die Israeliten waren sehr traurig darüber, dass Mose nicht mehr da war. Josua wurde zu ihrem neuen Führer.

##### **Der Tod Moses**

Die ersten fünf Bücher der Bibel, das Gesetz, wurden von Mose verfasst. Aber wie hätte er Kapitel 34, wo sein Tod beschrieben wird, selber schreiben können? Wahrscheinlich schrieb Josua, der an Moses Stelle trat, die Geschichte von

Moses Tod nieder. Sie wurde dann dem fünften Buch Mose hinzugefügt, weil man dieses Ereignis für sehr wichtig hielt.

### **Wo das alles geschah**

Die Israeliten blieben dort, wo sie am Ende des dritten Buches Mose waren.

### **Das fünfte Buch Mose und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken**

Mose erzählte den Israeliten von einem künftigen Propheten, der Gottes Worte genauso reden würde wie Mose selbst. In 5. Mose 18/18 heißt es: »Ich will ihnen einen Propheten, wie du bist, erwecken aus ihren Brüdern und meine Worte in seinen Mund geben; der soll zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde.«

Josua war der erste von vielen Menschen, die Gott beauftragte, seine Worte so zu reden wie Mose. Aber Jesus sollte noch größer als Mose oder die Propheten sein.

### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Äthiopien wird eine unabhängige Macht. Die Shang-Dynastie in China erlebt eine Blütezeit.



## Deuteronomium / 5. Mose 5/6, 31-34

Merkvers : 5. Mose 31/6 :

Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.

## Gottes Gesetze

Im 5. Buch Mose, dem Deuteronomium, erklärt Mose seinem Volk die Gesetze Gottes. Er erinnert sie an die Gebote, die Gott ihnen am Berg Sinai (Horeb) gegeben hat, und sagt ihnen, dass sich in ihrem neuen Heimatland alles zum Guten entwickeln wird, wenn sie Gottes Gesetze halten.

Das ganze Gesetz wurde von Jesus für seine Jünger so zusammengefasst: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand.“ Das Volk Israel sollte Gottes Gesetze an seine Kinder weitergeben und auch mit ihnen darüber sprechen, zum Beispiel wenn sie im Haus zusammensaßen oder spazieren gingen oder vor dem Schlafengehen. Als Mose 120 Jahre alt war, rief er das Volk zusammen, um ihnen etwas Wichtiges mitzuteilen:

„Der Herr hat zu mir gesagt, dass ich nicht über den Jordan gehen werde, um in das verheißene Land Kanaan zu kommen. Josua soll euer neuer Führer sein, durch ihn wird der Herr euch in das Land bringen. Seid stark und habt guten Mut.“

Bevor Mose starb, zeigte Gott ihm noch von der Spitze des Berges Nebo aus das verheißene Land. Mose war es nicht erlaubt worden, das Land zu betreten, weil er Gott verteidigen wollte, als das Volk an der Quelle von Meriba gegen ihn rebellierte.

Er wollte mit seinem Stab Wasser aus dem Felsen schlagen, anstatt das zu sagen, was Gott ihm befohlen hatte. Er hatte versagt, indem er Gottes Wort nicht getraut hatte. Mose versuchte Gottes Ehre durch seine eigene Kraftanstrengung zu retten, anstatt Gott Gott sein zu lassen.

Dieses Misstrauen führte dazu, dass Mose nicht in das Land Kanaan ziehen durfte.

## Gesetz



Mose segnete alle Stämme Israels, bevor er starb. „Israel, du kannst glücklich sein! Wer hat es so gut wie du, ein Volk, das vom Herrn beschützt wird!“

## [6] Josua

Autor : Ungewiss, vielleicht Josua selbst

Zeit (Mac) : 1405-1385 v. Chr.

Zeitraum : Die ersten 25 Jahre nach dem Tod des Mose.

Inhalt : Die Einnahme Kanaans durch Israel

Merkmals : Josua 1/8

Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Wir wissen nicht, wer dieses Buch schrieb. Vielleicht war es Josua, der Mann, der das Volk Israel in das Gelobte Land hineinführte.

#### Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Das Buch trägt den Namen »Josua«. Josua bedeutet: »Gottes Rettung«. Josua war der Mann, den Gott beauftragt hatte, das Volk Israel nach Moses Tod zu führen.

#### Wo finde ich dieses Buch?

Wenn wir das Buch Josua aufschlagen, erreichen wir den zweiten Abschnitt des Alten Testaments, die Geschichtsbücher. Josua ist das sechste Buch des Alten Testaments und das erste der Geschichtsbücher.

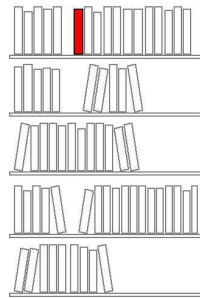
#### Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

Josua, Rahab

#### Inhalt des Buches

- Die Mobilmachung des Heeres (Josua 1-2)
- Vorwärts (Josua 3-5)
- Die Zerstörung Jerichos (Josua 6)
- Die Eroberung der Stadt Ai (Josua 7-8)
- Der Feldzug im Süden (Josua 9)
- Der Feldzug in der Landesmitte (Josua 10)
- Der Feldzug im Norden (Josua 11)
  
- Die besiegten Könige (Josua 12)
- Die Teilung des Landes (Josua 13-22)
- Josuas Abschied und Tod (Josua 23-24)

## Geschichte



## Die wichtigsten Ereignisse

### ■ Die Eroberung des Landes

#### Kapitel 1-12

Josua übernahm die Befehlsgewalt über die Israeliten und bereitete sie auf die bevorstehenden Schlachten vor. Sie überquerten den Jordan und eroberten die Städte Kanaans. Kanaan war das Land, das Gott Abraham, Isaak und Jakob zu schenken versprochen hatte.

**Kapitel 1:** Josua übernahm die Befehlsgewalt über das Heer und bereitete es auf einen Krieg gegen die kanaanitischen Armeen vor. In Kanaan wohnten Völker, die Gott wegen ihrer großen Bosheit richten wollte.

**Kapitel 2:** Es wurden Kundschafter ausgesandt, um die Stadt Jericho auszuspionieren. Eine Frau namens Rahab half ihnen dabei.

**Kapitel 3-5:** Josuas Heer überquerte den Jordan. Es führte die Bundeslade mit sich.

**Kapitel 6:** Um Josua zu helfen, zerstörte Gott die Stadtmauer von Jericho.

**Kapitel 7; 8:** Bei Ai erlitt Josuas Armee eine Niederlage. Man entdeckte, dass der Soldat Achan gesündigt hatte.

**Kapitel 9-12:** Josua fiel auf einen Trick der Gibeoniter herein und musste diese Kanaaniter gegen ihre Feinde, die Amoriter, verteidigen.

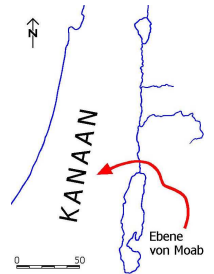
Josua besiegte die Amoriter, aber auch viele kanaanitische Könige. Endlich gab es Frieden!

### ■ Die Teilung des Landes

#### Kapitel 13-22

Josua teilte das von ihm eroberte Land unter die Stämme Israels auf. Mit »Stamm« ist eine Gruppe von Familien gemeint, die von einem der Söhne Jakobs abstammte. Einer von Jakobs Söhnen hieß Levi. Sein Stamm wurde ausgewählt, um in der Stiftshütte Priester- und Hilfsdienste zu verrichten. Darum findest du den Namen Levi auf der Karte der Einteilung Israels nicht. Hier findest du auch nicht den Namen Josef wieder, obwohl Josef einer der Söhne Jakobs war. Josef wird durch seine beiden Söhne Ephraim und Manasse vertreten. Sieh dir jetzt die Karte auf Seite ... an und versuche, die zwölf Stämme Israels zu entdecken.

### ■ Josuas Abschied und Tod



### **Kapitel 23; 24**

Josua rief die Israeliten zusammen, um sie an all das zu erinnern, was seit dem Auszug aus Ägypten geschehen war. Er sprach von der Güte Gottes und schärfte ihnen ihre Pflicht ein, Gottes Gesetzen zu gehorchen. Josua starb im Alter von 110 Jahren in dem Gebiet, das seine Familie bei der Aufteilung des Landes erhalten hatte.

### **Josua und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken**

In den ersten fünf Büchern der Bibel erfahren wir etwas über Gottes Plan für die Menschen. Das erste Buch Mose zeigt uns, wie die Menschen sündigten und so von Gott getrennt wurden. Im zweiten, dritten, vierten und fünften Buch Mose sehen wir, wie Gott an seinem Volk arbeitet, damit es wieder eine Beziehung zu ihm bekommt. Wir erkannten, dass Moses Leben ein Schattenbild ist, das auf Jesus Christus hinweist. Genauso, wie Mose das Volk aus der Versklavung in Ägypten herausführte, hat auch Jesus Christus sein Volk aus der Sünde herausgeführt. Jesus starb für unsere Sünden, damit wir Mitglieder der Familie Gottes werden können.

Im Buch Josua wird uns gezeigt, wie der Anführer der Israeliten, Josua, sie in das Gelobte Land hineinführte. Um dieses Land behalten zu können, mussten die Israeliten Gott gehorchen. Im Neuen Testament lesen wir von einem neuen »Anführer«, der gekommen war, um Gottes Volk in das Gelobte Land – in das ewige Leben im Himmel – hineinzuführen. Dieser Anführer ist Jesus Christus.

Wenn du weißt, dass Jesus Christus für deine Sünden starb, kannst du Gott für Jesus und für seinen Tod danken. Danke Gott auch dafür, dass du in das neue Gelobte Land, den Himmel, hineinkommen wirst, sofern du ein Mitglied der Familie Gottes wirst.

### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Die friedliche Herrschaft Amenotheps III. verbessert den kulturellen und wirtschaftlichen Einfluss Ägyptens, was dazu führt, dass sich sein Reich ausbreitet (1420-1385 v. Chr.)



## Josua 1-6

Merkvers : Josua 1/9 :

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

## Israels Geschichte nach Moses Tod

Josua wurde der Anführer der Israeliten, nachdem Mose gestorben war. Gott ermutigte ihn am Anfang seiner neuen Aufgabe mit den Worten: „Sei stark und mutig, fürchte dich nicht, der Herr, dein Gott, ist bei dir, wohin du auch gehst.“ Ein großartiges Versprechen! Gott gibt es denen, die ihm vertrauen. Der Name „Josua“ bedeutet „der Herr rettet“. Josua ist hebräisch, lateinisch wird daraus „Jesus“. Josua führte das Volk Israel in das verheißene Land Kanaan. Jesus führt die Kinder Gottes in Gottes Welt.

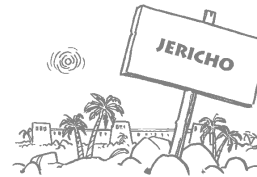
## Rahab

Josua schickte zwei Männer, um das Land Kanaan auszuspiönieren, vor allem die Stadt Jericho. Sie wurden entdeckt, konnten sich aber in einem Haus verstecken, das einer Frau namens Rahab gehörte. Als Soldaten zu ihrem Haus kamen, verbarg sie die Männer auf dem Dach ihres Hauses unter Palmwedeln und ließ dann die Soldaten sich in ihrem Haus umschauen. „Wenn ihr kommt um das Land einzunehmen“, bat sie die Spione, „dann lasst mich und meine Familie am Leben, weil ich euch geholfen habe. Versprecht mir das!“

Die Spione konnten aus ihrem Haus entkommen, indem sie sich an einem dicken Seil durch das Fenster an der Stadtmauer hinunterließen. „Binde dieses Seil als ein Zeichen in das Fenster. Dann wirst du und deine Familie gerettet werden“, wurde ihr gesagt. Die Spione kehrten mit einem Mut machenden Bericht zu Josua zurück: „Der Herr wird uns das Land geben.“

## Geschichte

## Der Kampf um Jericho



Das Volk von Jericho wusste, dass die Israeliten auf dem Weg waren, ihr Land einzunehmen. Sie fürchteten sich sehr, sodass sie das Stadttor schlossen und in der Stadt blieben.

Gott erklärte Josua genau, was er tun musste um die Stadt einzunehmen. Josua tat dann genau das, was Gott ihm zuvor gesagt hatte, und unterrichtete das Volk davon.

## Der Kampfplan

1. bis 6. Tag

*Aufstellung:* Soldaten; sieben Priester mit Trompeten; dann die Priester, die die Bundeslade trugen, und der Rest der Soldaten.

*Strategie:* Alle marschierten um die Stadt.

7. Tag

*Strategie:* Alle Leute marschierten siebenmal um die Stadt Jericho.

Beim siebten Mal schrieten sie alle gemeinsam.

Die Mauern Jerichos fielen in sich zusammen.

Josua und seine Männer nahmen die ganze Stadt durch Gottes Hilfe ein.

Rahab und ihre Familie wurden gerettet.

## Josua 7-24

Merkvers : Josua 24/24 :

Und das Volk sprach zu Josua: Wir wollen dem HERRN, unserm Gott, dienen und seiner Stimme gehorchen.

## Achans Sünde

Den Israeliten wurde gesagt, dass alles Gold, Silber und alle anderen wertvollen Dinge in Jericho Gott gehörten.

Achan stahl einiges von dem Silber, Gold und den Kleidern und versteckte es in seinem Zelt. Aber Gott sah, was er tat. Nichts kann vor Gott verborgen bleiben. Achans Sünde brachte dem israelitischen Volk viel Ärger.

## Der Kampf um Ai

Die nächste Stadt, die Josua einnehmen sollte, war Ai. Die Männer, die geschickt wurden, um das Gebiet auszukundschaften, dachten, dass es einfach war, die Stadt einzunehmen. Was war es für ein Schock, als die Männer von Ai den Kampf ganz leicht gewannen!

Josua war sehr aufgebracht über die Niederlage. Gott erklärte ihm, dass jemand in seinem Lager gesündigt hatte, indem er Dinge gestohlen hatte, die dem Herrn gehörten. Deshalb hatte Gott die Niederlage Israels beschlossen.

Josua stand früh am Morgen auf und befolgte Gottes Anweisung, den schuldigen Achan zu entlarven.

Josua stellte Achan wegen seiner Sünde zur Rede und Achan gestand. Das Silber, das Gold und die Kleider wurden unter dem Zelt gefunden. Achan wurde bestraft. Die Männer warfen Steine nach ihm, bis er starb. Er musste wegen seiner Sünde sterben.

Gott, der Herr, sprach zu Josua, dass er losziehen sollte um die Stadt Ai zu besiegen. Dieses Mal waren sie erfolgreich.

In einem Hinterhalt versteckte sich eine große Zahl der Soldaten hinter der Stadt. Josua und einige Soldaten griffen die Stadt an und flüchteten dann, als ob sie besiegt worden wären.

Die Männer von Ai jagten ihnen nach und ließen die Stadttore unbewacht. Die Soldaten im Hinterhalt konnten so geradewegs in Ai einmarschieren und sie erobern. Viele erzählten sich von dem Sieg, den Josua und die Männer Israels errungen hatten.

Nach dem Kampf baute Josua einen Altar für den Herrn auf dem Berg Ebal. Dort feierte das Volk den Herrn. Josua las ihnen das ganze Gesetz Gottes für die Israeliten vor.

Josua führte die israelitische Armee zu vielen Siegen. Gott half ihnen das ganze Land Kanaan zu gewinnen. Dann kam es zum Frieden im ganzen Land.

Eine weitere wichtige Aufgabe für Josua war es, das Land Kanaan aufzuteilen, sodass jeder israelitische Stamm sein eigenes Land zum Leben hatte.

Als Josua alt geworden war, rief er die Stammesoberhäupter Israels zusammen, um ihnen einen guten Rat zu geben: "Ihr müsst dem Herrn, eurem Gott, allein dienen", sprach er zu



ihnen. „Entscheidet euch an diesem Tag, wem ihr dienen wollt, aber für mich und meine Familie ist klar, dass wir Gott, dem Herrn, allein dienen wollen.“ Die Männer antworteten: „Dem Herrn, unserem Gott, werden wir dienen und allein seiner Stimme werden wir gehorchen.“